

Rahmenplan 2025–2030

INVESTITIONEN MIT WEITBLICK –
FÜR EINE STARKE BAHNINFRASTRUKTUR.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Investitionen mit Weitblick – für eine starke Bahninfrastruktur.



Wir investieren
19,7
Mrd. Euro für die
Menschen

Investitionen in den **Ausbau und Erhalt der Bahninfrastruktur** sind nicht nur das Rückgrat einer leistungsfähigen Volkswirtschaft, sondern tragen auch in hohem Maß zu Krisen- und Klimaresilienz bei.



Der Rahmenplan 2025–2030 sichert weiterhin wichtige Infrastrukturvorhaben ab, die der **Qualität und Kapazitätssteigerung** des Netzes zugutekommen. Er ermöglicht zudem mehr Angebot in den Ballungsräumen sowie eine Dekarbonisierung des Bahnverkehrs und führt mit Maßnahmen der Digitalisierung & Modernisierung den Eisenbahnbetrieb stabil in die Zukunft.



Zielgerichtete Evaluierungen von Zukunftsprojekten ermöglichen einen fairen Beitrag zur Budgetkonsolidierung – ohne Qualitätseinbußen für unsere Fahrgäste.

Der europäische Eisenbahnraum

Das **Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V)** leistet einen wichtigen Beitrag zum europäischen Eisenbahnraum sowie zum **wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der EU**.

Seit 2024 (neue TEN-V-Verordnung) führen **vier Korridore** mit einer Länge von rund **2.000 km** durch **Österreich**.



Die für Österreich wichtige **Pyhrn- und Tauernachse** ist nun Teil des erweiterten Kernnetzes.

PRÄMISSEN & ZIELE

Vorgaben aus dem Regierungsprogramm für den Mobilitätssektor



Barrierefreiheit

Für Senioren, Familien und Menschen mit besonderen Bedürfnissen



Transparenz

Erhöhung der Transparenz des Rahmenplans durch Berichte an Parlament und Bundesregierung



Güterverkehr

Maßnahmen zum attraktiven Umstieg auf den Gütertransport per Bahn



Digitalisierung

Beschleunigte Umsetzung des ETCS-Ausbaus



Wertschöpfung & Innovation

Regionale Investitionen



Forcierung aktive Mobilität

Schaffung von Angeboten für die letzte Meile



Rahmenplan

Bekanntnis zu Finanzierungsmodellen



Zielnetz 2040

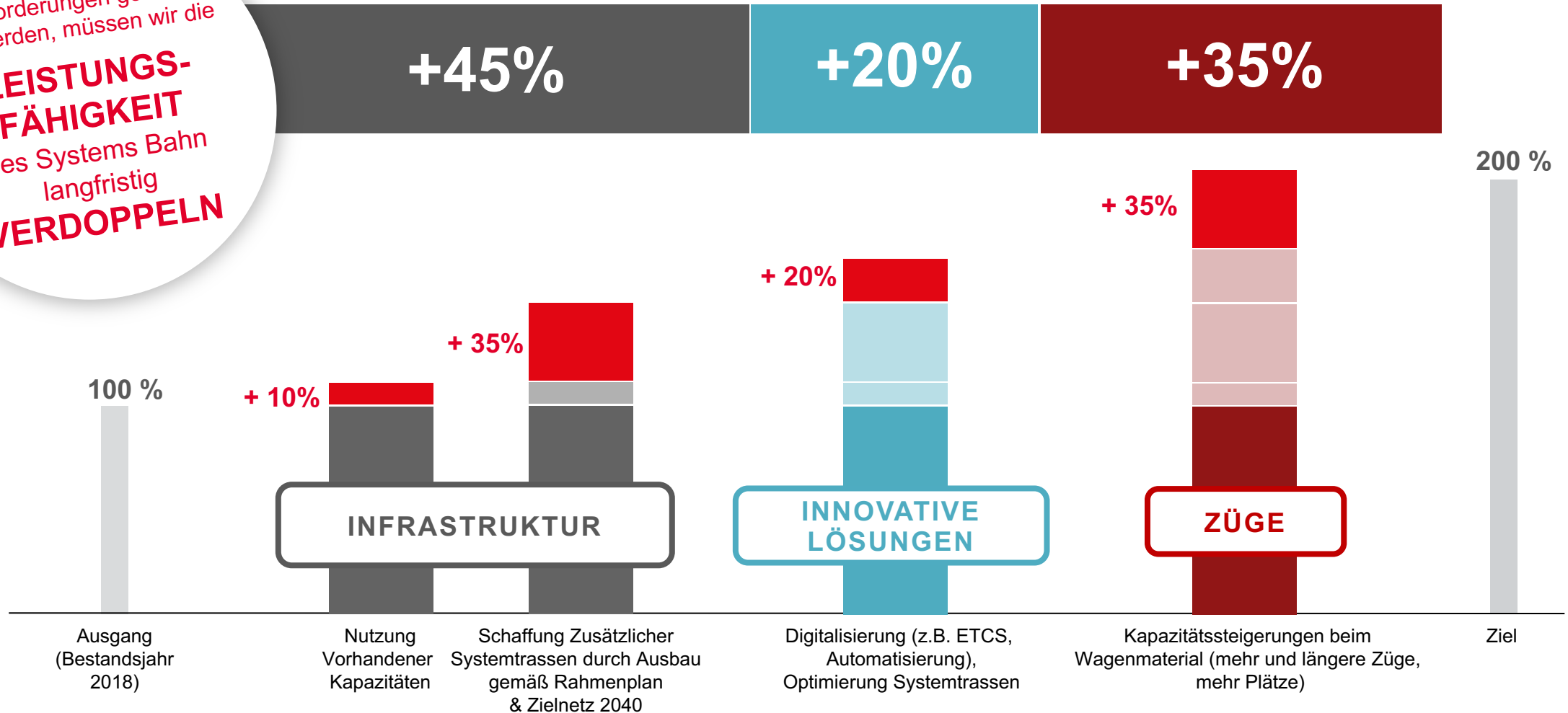
Evaluierung und Beschluss des langfristigen Ausbauplanes

PRÄMISSEN & ZIELE

Verdopplung der Leistungsfähigkeit

Um den zukünftigen
Anforderungen gerecht
zu werden, müssen wir die

**LEISTUNGS-
FÄHIGKEIT**
des Systems Bahn
langfristig
VERDOPPELN

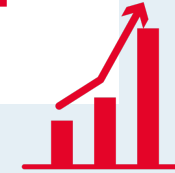


Schwerpunkte im Rahmenplan 2025–2030

Sicherung der
**Qualität des
Bestandsnetzes**



**Kapazitätssteigerungen
für Menschen & Güter**



**Digitalisierung &
Modernisierung
des Bahnbetriebs**



Fortführung von
**Bahnhofs-
modernisierungen**



**Dekarbonisierung
& Klimaresilienz**





SCHWERPUNKTE IM RAHMENPLAN

Sicherung der Qualität des Bestandsnetzes

Weiterführung der
**QUALITÄTS-
OFFENSIVE**
für das bestehende
Bahnnetz

NETZZUSTAND

Infrastrukturzustand für sicheres und pünktliches Reisen auf gutem Niveau halten



ERNEUERUNG

Anlagen mit effektivem Mitteleinsatz erneuern, damit es zu keinem Rückstau zu Lasten der Qualität kommt



INSTANDHALTUNG

Verfügbarkeit der Anlagen/Systeme durch effiziente Wartung/Inspektion und gezielte Instandsetzung sicherstellen



ENTSTÖRUNG

Durch vorausschauende Analysen und digitalunterstützte Prognosen Störungen schneller beheben und Fehler vermeiden





Digitalisierung & Modernisierung des Bahnbetriebs



Ein Schwerpunkt im Rahmenplan 2025–2030 liegt bei den Programmen zur **Digitalisierung und Modernisierung** des Eisenbahnbetriebes sowie der **Zugsteuerung, z.B.:**

- Die Entwicklung und das Rollout für das „Future Railway Mobile Communication System“ (FRMCS), welches zukünftig den neuen Zugfunkstandard darstellt.
- Die Ausrollung des European Train Control Systems für eine einheitliche Zugsteuerung in Europa und zur weiteren Steigerung der Sicherheit im Bahnverkehr.
- Schwerpunkte im Bereich der Automatisierung und Digitalisierung betrieblicher Prozesse sowie der adaptiven Zuglenkung im Sinne der Optimierung der Betriebsführung.



SCHWERPUNKTE IM RAHMENPLAN

Fortführung von Bahnstationsmodernisierungen

Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

ÖBB
INFRA



Mobilitäts- drehscheibe

Park&Ride, Bike&Ride,
„Mikro-ÖV“,
E-Ladestationen



Information & Digitalisierung

Echtzeitinformation
(Betrieb, Auslastung),
WLAN



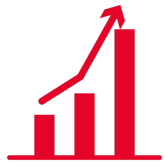
Bahnstatio- modernisierung

sauberer, sicherer,
barrierefreier Zugang
zur Bahn



Servicevielfalt

Carsharing, Abhol-
/Paketboxen,
Lost & Found



Kapazitätssteigerungen für Menschen & Güter

Mit gezielten Ausbauvorhaben reduzieren wir **Bottlenecks** rund um die Ballungsräume und auf den viel befahrenen Strecken.

Das ermöglicht
**MEHR
VERBINDUNGEN**
und
**KÜRZERE
INTERVALLE**

RHEINTAL-WALGAU, TIROLER ZENTRALRAUM, BALLUNGSRAUM SALZBURG, KÄRNTNER ZENTRALRAUM

Neubaustrecke Köstendorf – Salzburg,
Fortführung Bahnhofsoffensive,
Mobilitätsverknüpfungen, Attraktivierung (und
Elektrifizierung) von Strecken

ZENTRALRAUM OBERÖSTERREICH

Ausbau Linz–Wels,
Ausbau Pyhrnbahn,
und weiterer S-Bahnstrecken

BALLUNGSRAUM OSTREGION

S-Bahn Wien Upgrade inkl.
Adaptierung der Zulaufstrecken,
Viergleisiger Ausbau Meidling –
Mödling, Flughafenspange,
Verbindungsbahn Meidling – Hütteldorf,
Maßnahmen auf den Zulaufstrecken



BALLUNGSRAUM GRAZ

Ausbau der Südbahn,
Elektrifizierung Steirische
Ostbahn, Elektrifizierung
Steirische Westbahn,
Koralmbahn



Naturgefahren & Klimaresilienz

Maßnahmenpaket mit dem Ziel, Infrastruktur resilienter gegenüber Naturgefahren (Sturmereignisse, Rekord-Niederschlag, Hochwasser) aufgrund des Klimawandels zu machen.

**NEUES
PROGRAMM**
für klimaresilientere
Bahninfrastruktur

Elektrifizierungen

tragen gemeinsam mit der Umstellung auf Akkuzüge langfristig zur CO₂-Reduktion und Dekarbonisierung des Systems Eisenbahn bei. Im Rahmenplan 2025-2030 wird das Programm „Streckenelektrifizierungen“ weiterverfolgt.



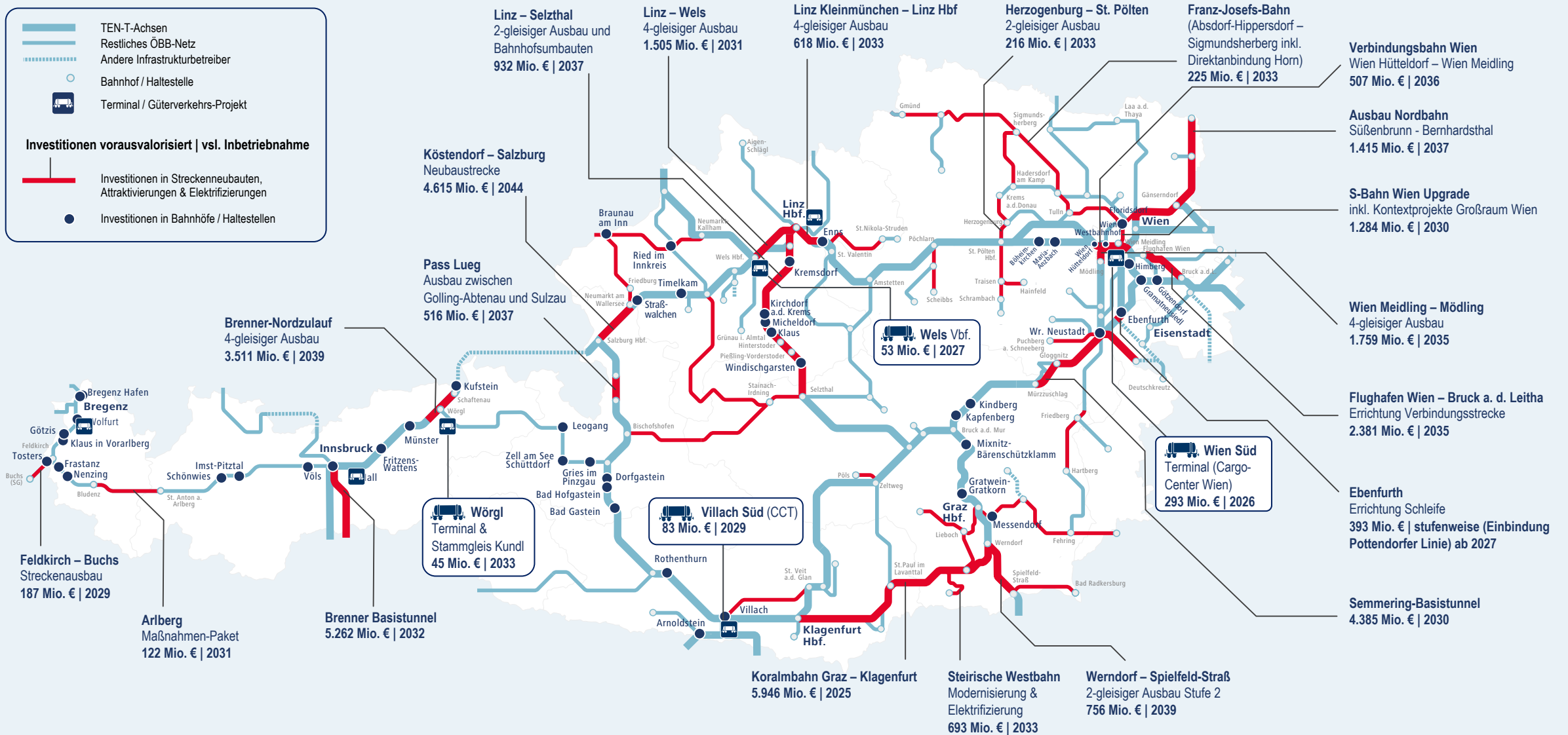
Investitionen in ganz Österreich

Investitionen vorausvalorisiert | vsl. Inbetriebnahme

- TEN-T-Achsen
- Restliches ÖBB-Netz
- Andere Infrastrukturbetreiber
- Bahnhof / Haltestelle
- Terminal / Güterverkehrs-Projekt

Investitionen in Streckenneubauten, Attraktivierungen & Elektrifizierungen

Investitionen in Bahnhöfe / Haltestellen



INVESTITIONEN IN GANZ ÖSTERREICH

Tirol – Vorarlberg

WEITER AUF SCHIENE

- Brenner Basistunnel (T)
- Bahnhofsumbauten: Innsbruck Hbf/Fbf (T), Völs (T), Schönwies (T), Kufstein (T), Münster (T), Wolfurt (V)
- Arlbergtunnel
Geschwindigkeitsanhebung (V/T)
- Modernisierung und Automatisierung
Verschiebebahnstation Hall in Tirol (T)
- Zweigleisiger Ausbau bei Bludenz
(Klosterbogen) in Richtung Arlberg (V)

NEUAUFNAHMEN

- Planung für den zweigleisigen Ausbau
zwischen Hard-Fußach und Lustenau für
den Großraum Bregenz (V)
- Planungen für Bahnhofsumbauten wie
Innsbruck Westbahnhof oder Dornbirn

ADAPTIERT / VERSCHOBEN

- Brenner-Nordzulauf (T) **Inbetriebnahme 2039 (statt 2037)**
- Modernisierung Feldkirch-Buchs (V) **Inbetriebnahme 2029 (statt 2027)**
- Bahnhöfe Bregenz und Bregenz Hafen (V) **Inbetriebnahme 2034/2032 (statt 2028/2026)**
- Bahnhof Götzis (V) **Inbetriebnahme 2032 (statt 2031)**
- Bahnhof Imst-Pitztal (T) **Inbetriebnahme 2034 (statt 2030)**
- Terminal Wörgl, Stammgleis Kundl **Inbetriebnahme 2033 (statt 2026)**



INVESTITIONEN IN GANZ ÖSTERREICH

Kärnten – Steiermark

WEITER AUF SCHIENE

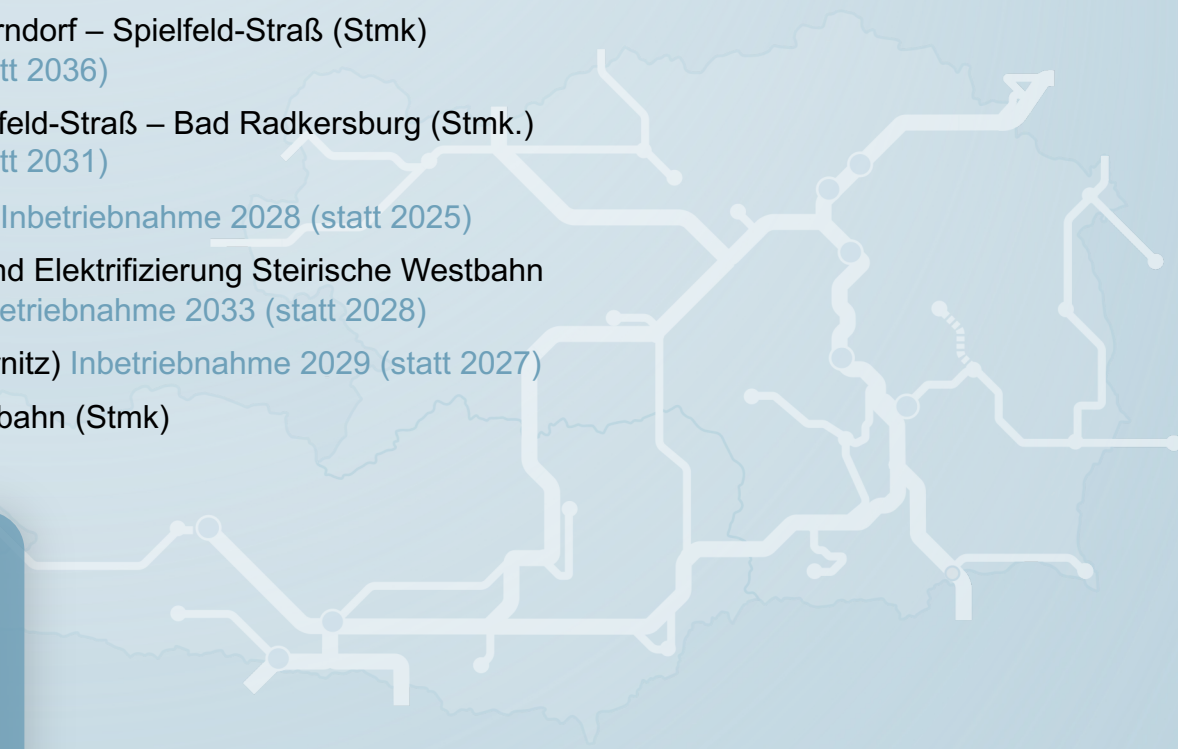
- Semmering-Basistunnel (NÖ/Stmk)
- Koralmbahn Graz – Klagenfurt (K/Stmk)
- Modernisierung Salzkammergutbahn
Stainach-Irdning – Attnang-Puchheim
(Stmk/OÖ)
- Planungen Bosrucktunnel (OÖ/Stmk)
- Elektrifizierung Zeltweg – Pöls (Stmk)
- Steirische Ostbahn Graz - Staatsgrenze
n. Jennersdorf (Stmk/B)
- Bahnhofsumbauten: Messendorf inkl.
Raaba (Stmk), Mixnitz-
Bärenschützklamm (Stmk), Gratwein-
Gratkorn (Stmk), Villach Hbf (K),
Arnoldstein (K)

ADAPTIERT / VERSCHOBEN

- Ossiacherseebahn St. Veit a.d. Glan – Villach (K)
Inbetriebnahme 2036 (statt 2032)
- Zweigleisiger Ausbau Werndorf – Spielfeld-Straß (Stmk)
Inbetriebnahme 2039 (statt 2036)
- Radkersburgerbahn Spielfeld-Straß – Bad Radkersburg (Stmk.)
Inbetriebnahme 2036 (statt 2031)
- Bahnhof Rothenthurn (K) Inbetriebnahme 2028 (statt 2025)
- Streckenattraktivierung und Elektrifizierung Steirische Westbahn
(ehemals GKB, Stmk) Inbetriebnahme 2033 (statt 2028)
- Terminal Villach (CCT Fürnitz) Inbetriebnahme 2029 (statt 2027)
- Evaluierung der Thermenbahn (Stmk)

NEUAUFNAHMEN

- Planungen für eine
zweigleisige Neubaustrecke
von Graz in Richtung
Frohnleiten für den Großraum
Graz



INVESTITIONEN IN GANZ ÖSTERREICH

Salzburg – Oberösterreich

WEITER AUF SCHIENE

- Viergleisiger Ausbau Linz – Wels (inkl. Lückenschluss Linz Hbf – Linz Kleinmünchen, OÖ)
- Verschiebebahnhof und Terminal Wels (OÖ)
- Modernisierung Salzkammergutbahn Stainach-Irdning – Attnang-Puchheim (Stmk/OÖ)
- Elektrifizierung Innkreisbahn Neumarkt-Kallham – Braunau am Inn (OÖ)
- Elektrifizierung Donauuferbahn St. Valentin – St.Nikola-Struden (OÖ)
- Attraktivierung Gasteinertal Schwarzach-St.Veit – Bad Gastein, Sanierung Tauerntunnel (K/Sbg)
- Elektrifizierung der Mattigtalbahn Friedburg – Braunau am Inn (S/OÖ)
- Bahnhofsumbauten wie Timelkam (OÖ), Klaus (OÖ), Micheldorf (OÖ), Enns (OÖ), Ried (OÖ), Zell am See Schüttdorf (Sbg), Leogang (Sbg), Gries (Sbg)

ADAPTIERT / VERSCHOBEN

- Neubaustrecke Köstendorf – Salzburg (Sbg) **Inbetriebnahme 2044 (statt 2040)**
- Linz – Selzthal, selektiv zweigleisiger Ausbau & Bahnhofsumbauten **Inbetriebnahme 2037***
- Attraktivierung Ennstal (Bischofshofen – Selzthal, Sbg/Stmk) **Inbetriebnahme 2030 (statt 2028)**
- Evaluierung bei Almtal-, Hausruck- und Mühlkreisbahn nördlich von Rottenegg

NEUAUFNAHMEN

- Linienverbesserung Pass Lueg zwischen Golling-Abtenau und Sulzau (Sbg)
- Planung viergleisiger Ausbau zwischen Wels und Lambach (OÖ)
- Planung eines selektiv zweigleisigen Ausbaus zwischen Ried im Innkreis und Braunau am Inn (OÖ)
- Planung und Bau für diverse Bahnhofsumbauten wie Wels Hbf (OÖ), Hallein (Sbg), Mitterberghütten (Sbg), Salzburg Gnigl (Sbg)

*Teilbetriebnahme Hinterstoder – Pießling-Vorderstoder 2034

INVESTITIONEN IN GANZ ÖSTERREICH

Ostregion

WEITER AUF SCHIENE

- S-Bahn Wien Upgrade inkl. Zulaufstrecken (W/NÖ)
- Semmering-Basistunnel (NÖ/Stmk)
- Wiener Neustadt Hbf Nordkopf (Einbindung Pottendorfer Linie in Südstrecke, NÖ)
- Schleife Ebenfurth (NÖ)
- Attraktivierung Kamptalbahn (Hadersdorf am Kamp – Sigmundsherberg, NÖ)
- Franz-Josefs-Bahn (Selektiv zweigleisiger Ausbau Absdorf-Hippersdorf – Sigmundsherberg, NÖ)
- Ausbau Güterzentrum Wien Süd (Phase 2, NÖ)
- Zweigleisiger Ausbau Herzogenburg – St.Pölten (NÖ)
- Elektrifizierung Mattersburger Bahn (Wr. Neustadt – Loipersbach-Schattendorf, NÖ/Bgld)
- Elektrifizierung Traisentalbahn (St. Pölten – Traisen – Hainfeld/Schrambach, NÖ)
- Zweigleisiger Ausbau Parndorf – Staatsgrenze bei Kittsee (Bgld.)
- Bahnhofsumbauten wie Himberg (NÖ) oder Maria Anzbach (NÖ)

ADAPTIERT / VERSCHOBEN

- Streckenausbau Nordbahn (Wien Süßenbrunn – Staatsgrenze n. Bernhardsthal, W/NÖ)
Inbetriebnahme 2037 (statt 2032)
- Neubau „Flughafenspange“ (Flughafen Wien – Bruck/Leitha, NÖ/Bgld) *Inbetriebnahme 2035 (statt 2033)*
- Verbindung Ostbahn – Flughafenschnellbahn (Niveaufreimachung Klederinger Schleife) *Inbetriebnahme 2028 (statt 2026)*
- Viergleisiger Ausbau Meidling – Mödling (W/NÖ) *Inbetriebnahme 2035 (statt 2034)*
- Attraktivierung Verbindungsbahn (Wien Hütteldorf – Wien Meidling, W) *Inbetriebnahme 2036 (statt 2032)*
- Elektrifizierung der Erlaufalpbahn (Pöchlarn – Scheibbs, NÖ) *Inbetriebnahme 2033 (statt 2028)*
- Elektrifizierung Herzogenburg – Krems (NÖ) *Inbetriebnahme 2040 (statt 2028)*
- Bahnhöfe an der Weststrecke wie Westbahnhof „Redimensionierung“ (W), Hütteldorf (W), Böheimkirchen (NÖ)
Inbetriebnahmen stufenweise ab 2029
- Attraktivierung Puchberger Bahn (Wiener Neustadt – Puchberg am Schneeberg, NÖ)
Inbetriebnahme 2033 (statt 2029)

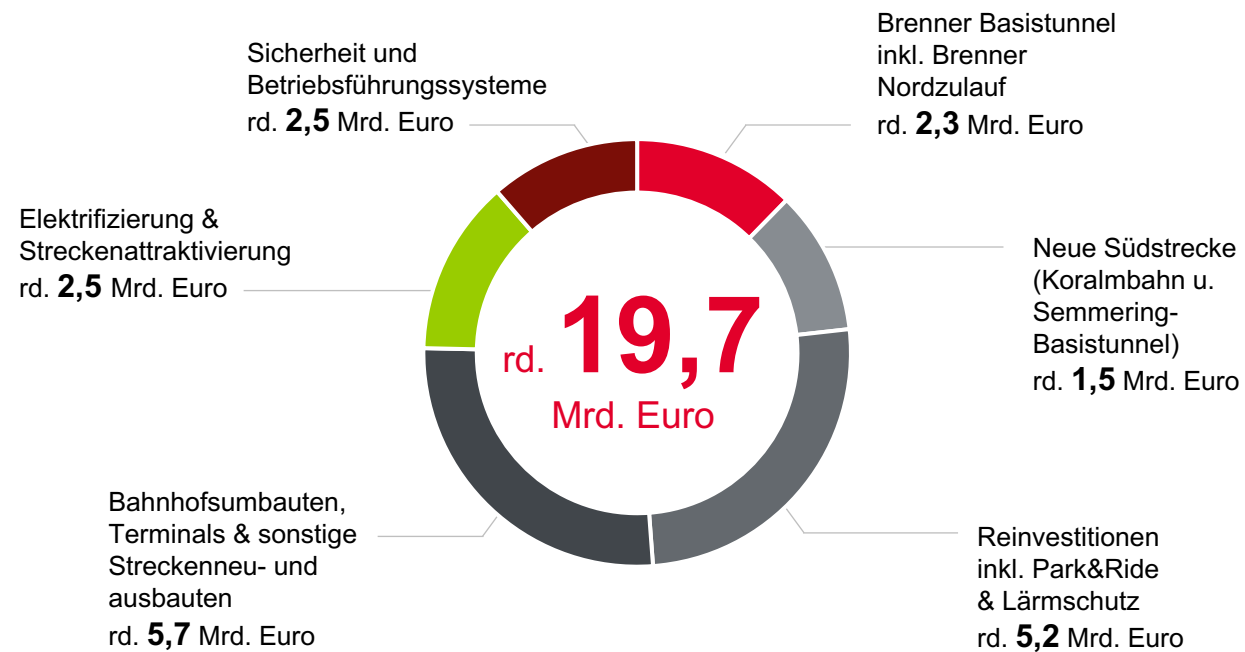
NEUAUFNAHMEN

- Planung des Ausbaus Simmering – Stadlau – Süßenbrunn (W)
- Planungen für die Verlängerung der Vorortelinie zwischen Wien Heiligenstadt und Wien Praterkai als Teil des „Wiener S-Bahn-Rings“ (W)



Rahmenplan 2025–2030

INVESTITIONEN



INSTANDHALTUNG

